

# RS Lvwg 2020/1/3 VGW- 001/086/10129/2019

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.01.2020

## Rechtssatznummer

1

## Entscheidungsdatum

03.01.2020

## Index

81/01 Wasserrechtsgesetz

40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

WRG 1959 §10 Abs1

WRG 1959 §10 Abs2

WRG 1959 §137 Abs2 Z2

VStG §5 Abs1

VStG §19 Abs1

## Rechtssatz

Konsequenzen der zur Last gelegten § 137 Abs. 2 Z 2 iVm§ 10 Abs. 2 WRG (wie die Verunreinigung des Trinkwassers oder übler Geruch) können bei der Strafbemessung nicht als „erheblich erschwerend“ gewertet werden, da die Verunreinigung des Trinkwassers nicht vom Schutzbereich der Norm umfasst ist. § 10 Abs. 2 WRG gewährleistet lediglich die Hintanhaltung unberechtigter Eingriffe in den Grundwasserhaushalt.

## Schlagworte

Benutzung des Grundwassers; Bewilligungspflicht; Verschulden; Mitarbeiter; Kontrollsystem; Strafbemessung

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGWl:2020:VGW.001.086.10129.2019

## Zuletzt aktualisiert am

20.04.2020

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>



© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)